

Informationen Schuljahr 2021/22

Zum Beginn des Schuljahres 2021/22 teilt das Staatliche Schulamt im Landkreis Neu-Ulm mit:

- **Es sind alle personellen und schulorganisatorischen Maßnahmen getroffen, um das Schuljahr 2021/22 ordnungsgemäß beginnen zu können.** Alle gebildeten **467 Klassen** für die **9218 Schülerinnen und Schüler** sind mit Lehrkräften versorgt. Alle Schülerinnen und Schüler kommen am **14.09.2021** in die Schule.

Zur Situation an den Schulen, auch mit Blick auf Corona:

Im Schreiben des Ministeriums zum Schuljahresbeginn heißt es: **Kontinuierlicher Präsenzunterricht ist die zentrale Voraussetzung, damit Schule ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag angemessen nachkommen kann.** Mit den nunmehr geltenden Rahmenbedingungen ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Normalität im Schulbereich getan.

Erfreulich ist, dass weiterhin die Angebote zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände aus dem Programm des Kultusministeriums „**gemeinsam.Brücken.bauen**“ bestehen. Die Schulen erhalten finanzielle Mittel, um mit externem Personal zusätzliche Förderangebote in den kommenden beiden Schuljahren einrichten zu können: für Maßnahmen zur individuellen Förderung im Regelunterricht und für Brückenkurse, die außerhalb des Regelunterrichts angeboten werden

An allen Grundschulen und Förderschulen mit Grundschulstufe werden ab September so genannte **PCR Pooltests** durchgeführt. PCR-Pooltestungen werden „für alle Jahrgangsstufen 1-4 sowie an Förderschulen mit den Schwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie Sehen eingeführt. Der Start der Testungen soll noch im September erfolgen. Bei den PCR-Pooltestungen werden zweimal wöchentlich Speichelproben der Schülerinnen und Schüler in einem „Pool“ zusammengefasst und gemeinsam mittels der PCR-Methode im Labor ausgewertet. Ist der gesamte Pool negativ, wurde kein Kind der Klasse auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet. Zusätzlich wird neben der Poolprobe eine Einzelprobe jedes Schülers genommen, damit im Falle eines positiven Pools sofort ermittelt werden kann, bei welchem Kind eine Infektion festgestellt wurde. Die Eltern werden informiert, sobald die Ergebnisse vorliegen.

Sowohl für die Poolprobe als auch für die Einzelprobe werden sogenannte „Lollitests“ verwendet, bei denen die Schülerinnen und Schüler für 30 Sekunden auf einem Abstrichtupfer wie auf einem Lolli lutschen. Dieses Verfahren ist gerade für die Grund- und Förderschüler sehr einfach anzuwenden.

Insgesamt wird für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler ein gewaltiger logistischer Aufwand betrieben: Für rund 500.000 Schülerinnen und Schüler in über 25.000 Klassen an rund 3.300 Standorten werden täglich die Tests an den Schulen abgeholt und ins Labor transportiert. Dafür sind rund 450 Fahrtrouten pro Tag notwendig. Schulen und Eltern werden rechtzeitig vor Schuljahresbeginn über den genauen Ablauf informiert.“ (Quelle: <https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/7047/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>)

- Im Laufe des Septembers 2021 werden alle weiterführenden Schulen, also auch die Mittelschulen, mit **Impfbussen** angefahren, um allen 12-17 jährigen Schüler/innen ein freiwilliges Impfangebot machen zu können.

Zu den Zahlen und Neuerungen die wichtigsten Aspekte im Überblick:

▪ **Klassen- und Schülerzahlen**

Grundschule 315 Klassen mit 6492 (Vorjahr: 6502) Schülern

Mittelschule 152 Klassen mit 2726 (Vorjahr: 2.808) Schülern

Der Durchschnitt **Schüler pro Klasse beträgt** in der **Grundschule 20,61** und in der **Mittelschule 17,93**

Die Grundversorgung gemäß Stundentafel ist gesichert; **alle Pflichtstunden werden erteilt.**

▪ **1649 Erstklässler**

- **Zusätzliche Lehrerstunden** gibt es in der Grundschule u.a. für die Kooperation Kindertagesstätten - Grundschulen und für die Förderung inklusiver Kinder
- Darüber hinaus stehen in der Grundschule und in der Mittelschule weitere **439 Stunden für Deutschfördermaßnahmen** zur Verfügung.
- **25 Klassen** mit mehr als 25 Schülern konnten wegen eines Migrantenanteils von über 50 % geteilt werden. Dadurch stehen **439 zusätzliche Lehrerstunden** zur Verfügung (Vorjahr 386)
- Zu Beginn des Schuljahres werden **insgesamt 10 Deutschklassen (7 an MS, 3 an GS)** gebildet. Hierfür stehen 304 Stunden in einem eigenen Budget für die Bildung von Deutschklassen zur Verfügung.
- Die individuelle Förderung steht nach wie vor im Fokus. So können auch in diesem Schuljahr wieder in der 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule die Klassen ab dem 26. Schüler geteilt werden.

Neu in der Schulleitung bzw. an neuer Wirkungsstätte im neuen Schuljahr sind:

Frau Rektorin Eva Eisele:	2021/22 Rektorin GS Neu-Ulm-Pfuhl
Frau Rektorin Ulrike Patzner-Duschler	2021/22 Rektorin GS Vöhringen-Nord
Frau Konrektorin Stephanie Ammann	2021/22 Rektorin GS Roggenburg
Frau Dr. Martina Walther	2021/22 stv. Schulleiterin GS Vöhringen-Nord
Frau Maria Hörmann	2021/22 Schulleiterin GS Neu-Ulm-Gerlenhofen
Frau Rebecca Langenwalter	2021/22 stv. Schulleiterin Uli-Wieland-MS Vöhringen
Frau Andrea Milde	2021/22 Rektorin GS Kellmünz, GS Au und GS Jedesheim
Frau Nicola Graßnick	2021/22 stv. Schulleiterin GS Neu-Ulm-Pfuhl
Herr Konrektor Bernhard Seitz:	2021/22 Schulleiter Karl-Salzman-MS Neu-Ulm-Pfuhl
Herr Konrektor Udo Müller	2021/22 Schulleiter GS Neu-Ulm-Burlafingen
Herr Georg Schmid	2021/22 Schulleiter MS Weißenhorn
Herr Konrektor Nils Böttcher	2021/22 Schulleiter Uli-Wieland-MS Vöhringen
Herr Dominik Kraus	2021/22 stv. Schulleiter GS Wullenstetten
Herr Steffen Pichler	2021/22 Konrektor MS Weißenhorn
Herr Jürgen Obert	2021/22 Schulleiter GS Oberelchingen, MS Elchingen
Herr Luke Osborne	2021/22 Schulleiter Internationale Schule Ulm/Neu-Ulm

Neueinstellungen

- 55 mit Beamtenverhältnis auf Probe nach dem 2. Staatsexamen
- 26 mit Arbeitsvertrag
- 36 Lehramtsanwärter/innen

Grundschule

- Wir haben im Landkreis Neu-Ulm mit der Bürgermeister-Engelhart-Grundschule Senden und mit der Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld **zwei Profilschulen Inklusion**.
- Am **Modellversuch „Flexible Grundschule“** nehmen drei Grundschulen aus dem Landkreis Neu-Ulm teil: **Grundschule in Neu-Ulm Reutti** und die **Grundschule am Lichtacker Tiefenbach** sowie die **Grundschule Kellmünz**.
- Zur **Intensivierung der Kooperation Kindergarten-Grundschule** wurden den Grundschulen im Landkreis Neu-Ulm 36 zusätzliche Lehrerstunden - finanziert nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz - zur Verfügung gestellt.

Mittelschule

- Die **beiden erfolgreichen Praxisklassen in der 9. Jahrgangsstufe an der Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte und an der Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen** werden weitergeführt. Die Praxis-Klasse ist ein freiwilliges Angebot für Schüler, die am Ende der 7. oder 8. Klasse bereits die Schulpflicht erfüllt haben.
- Ebenso werden die Klassen aus dem erfolgreichen Modell „Vorbereitungsklasse 9+2“ fortgeführt, an der **Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte** und an der **Werner-Ziegler-Mittelschule Senden**. Dort werden die die Absolventen der 9. Klassen nach Erreichen eines guten Qualifizierenden Mittelschulabschlusses innerhalb von 2 Jahren zu einem mittleren Schulabschluss hingeführt.

Deutschförderung, Übergangsklassen, Islamische Unterweisung

Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache

Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind Deutsche mit Migrationshintergrund, an manchen Schulen weit über 50% und 60 %. Hauptziel der Förderung dieser Kinder an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm, ist der schnelle und gründliche Erwerb der deutschen Sprache und damit die möglichst reibungslose Integration in Schule, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, somit in unsere Gesellschaft.

Vorkurs Deutsch:

In gemeinsam für Kinder mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache angebotenen Vorkursen sollen schon vor Schulbeginn, im letzten Kindergartenjahr, durch gezielte Sprachförderung gute Voraussetzungen für den Schulstart geschaffen werden. Im Schuljahr 2021/22 werden die **Kindergartenkinder in 42 Gruppen wöchentlich fünf Stunden** mit der deutschen Sprache vertraut gemacht (2 Std. erteilt die Erzieherin, 3 Std. eine GS-Lehrkraft); das sind **126 Lehrerstunden pro Woche**.

DeutschPLUS-Maßnahmen

Hier stehen den Schulen **zusätzliche 311 Lehrerwochenstunden für die Deutschförderung** von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache zur Verfügung.

Deutschklassen: Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 gibt es im Landkreis Neu-Ulm **7 Deutschklassen an Mittelschulen**: und **im Grundschulbereich 3 Deutschklassen** Sie sind für Schülerinnen und Schüler gedacht, die als Quereinsteiger in das bayerische Schulsystem eintreten und gar keine Deutschkenntnisse haben.

Vorbereitungsklasse 9Mi/10mi

Nunmehr im fünften Jahr ist die „**Vorbereitungsklasse 9Mi bzw. 10mi**“, ein Angebot eines mittleren Bildungsgangs für motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im direkten Anschluss an die Deutschklassen Ü8 und Ü9. **Diese Klassen gibt es an der Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte**.

- **Migrationsteilungen**
Neben den oben aufgeführten Deutschfördermaßnahmen, die das Erlernen der deutschen Sprache zum Ziel haben, **wird in allen Jahrgangsstufen der Grund- und Mittelschule die Höchstzahl 25 eingehalten, wenn der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund mehr als 50% beträgt.**
- **Islamische Unterweisung**
Für **islamischen Unterricht**, der **in deutscher Sprache** gehalten wird, stehen zwei Lehrkräfte mit **52 Wochenstunden** zur Verfügung.
- **Zwei Beraterinnen Migration für den Grund- und Mittelschulbereich**
Ein weiteres wichtiges Instrument zur Optimierung des Unterrichts für Schüler mit Migrationshintergrund stellen die beiden Beraterinnen Migration in unserem Schulamtsbezirk dar, die unsere Schulen bei den Aufgaben der Vermittlung des Faches 'Deutsch als Zweitsprache' und der interkulturellen Erziehung unterstützen.

Lehrkräfte

Mobile Reserven

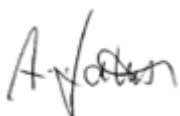
Als Mobile Reserven, die bei Krankheitsfällen, Fortbildungsabwesenheiten oder Mutterschaftsurlauben zum Einsatz kommen, stehen im Schuljahr 2021/22 wieder mobile Reserven zur Verfügung, die sukzessive aufgestockt werden.

Teamlehrkräfte

Erneut gibt es die Möglichkeit zum Einsatz von so genannten Teamlehrkräften. Diese übernehmen den Präsenzunterricht einer Lehrkraft, die coronabedingt nicht selbst vor der Klasse stehen kann und arbeiten bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung oder bei der Korrektur eng mit dieser Stammlehrkraft zusammen. Die Teamlehrkraft wird durch die vertretene, nicht im Präsenzunterricht stehende Lehrkraft unterstützt und angeleitet. Schulen, die von coronabedingten Abwesenheiten (schwängere Lehrkräfte und nach ärztlicher Bescheinigung wegen einer individuellen Risikosituation besonders schutzbedürftige Lehrkräfte) besonders betroffen sind, können die Möglichkeit erhalten, Teamlehrkräfte einzusetzen.

Insgesamt bieten die Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm im Schuljahr 2021/22 den über 9.200 Schülerinnen und Schülern **ein gutes Angebot**. Die Lehrkräfte ebenso wie die Schulleitungen und das Schulamt legen sehr großen Wert auf eine engagierte unterrichtliche und werterziehliche Arbeit, eine permanente Weiterentwicklung des Unterrichts sowie eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit.

Neu-Ulm, 10.09.2021



Dr. Ansgar Batzner, Schulamtsdirektor